

chaque Canton a faute de quoy Jls convieront tous les Cappitaines de convenir a ce que les pierreries demeurent en depest entre leurs mains.

Mais J'Estime Selon l'Intention du Roy [L u d w i g XIV.] qu'Jl leur est plus avantageux qu'Elles Soient reportées a Paris et mises entre les mains ou du Collonel des Gardes [Laurenz d'E s t a v a y e r - M o n t e t] ou d'autres tels que les Cappitaines Jugeront a propos par ce qu'estants la Jl se trouvera tres certainement quelqu'un qui traitera avec les Cappitaines pour les desgager

L'affaire de [Charles de Monchy, Duc] d'H o c q u i n c o u r t [dieser - ein Maréchal de France - hatte mit Spanien gegen Frankreich konspiriert] S'accommodera comme l'on espere Sinon Jl y a une armée preste pour l'aller assieger [in Dünkirchen].

La Paix faite entre Suede et Dannemark [- Friede von Roeskilde vom 26. Februar 1658 -] diversifiera bien les pensées a francfort [wo eben damals auf einem Reichstag L e o p o l d s I. Wahlkapitulation ausgehandelt wurde] parcequ'elle attirera Sans doute celle de Polongne [- der Friede zwischen Schweden und Polen sollte erst 1660 im Frieden von Oliva zustandekommen -] dont les Estats [=Stände] assemblez a Varsovie desirent que le Roy [J o h a n n II. K a s i m i r] la face de sorte que Si on n'asseure a francfort l'Execution du Traicté de Munster [von 1648] Jl y a grande apparence que la guerre recommencera en Allemagne. Le Roy d'Hongrie [obgenannter Leopold I. gemeint] arriva a francfort le 19. sans y avoir peu faire entrer ses Cuiraciens non pas mesme pour passer d'une porte a l'autre. Pigneranda [=Gaspar de Bracamonte y Guzman, Conde de P e n a r a n d a [der span. Ambassador beim Röm. Reich] y estoit arrivé quelques Jours auparavant vestu de deuil comme toute Sa Suite Jl vouloit faire Son entrée de nuit aux flambeaux ce que la Ville n'a pas voulu permettre par ce que l'on eust pris cette entrée pour un enterrement." "kleinother beträffend"

Original, mit Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. - AH 62, 12-13

7

[1654 Januar 19.?] ¹

A

VORTRAG [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN VOR EINEM AUSSCHUSS? DES ZUERCHER RATES]

"Wasgestalten die Konigkhlichen Khleinodien [- Kleinodienstreit mit Frank-

reich -], so gemeinen Obersten undt hauptlüthen [einer davon war auch Garde-
hptm. H e i n r i c h II. Zurlauben], vermittelst des mit Jr. Majestät [L u d-
w i g s XIV.] durch die von ... [den XIII Orten 1650] verordnete Deputat-
schafft verschinen 4 Jaren um 600'000 lb. eingesetzt, undt Zuohanden gestellt²
demnach vor anderthalb Jahr ongfahr [d.h. 1652] durch H. hauptm. [Thomas]
W e r d t m ü l l e r und mithaffte [insbesondere Dietegen H o l z h a l b],
von Parys allhero Jn die Statt Zürich transportiert worden:³ das hat Jr Ersam
Wyssheit von H. Obersten [Johann Jakob] R a a n der Lenge nach verstanden.
Nitweniger Wirdt Jnen bekant syn, was hernach deswegen von H. Generalen [dem
Colonel général des Suisses et Grisons, Charles] de S c h o m b e r g, [1652]
an gemeine Lobliche Eydtgnoschaft clagswyse Ueberschriben worden:⁴ - Und die-
wyl, vor eim Jahr by gehaltner Badischer tagleistung [der XIII Orte, welche
am 19. Januar 1653 begann]⁵ durch die Obersten und Hauptluth sowoll uss Paryss
schrift- als durch anwesende [Hptm. Johann Jakob? S t r i c k e r und Hptm.
W a l o n] Mundtlich [- Beat II. Zurlauben war selbst an dieser Tagsatzung
nicht vertreten -], umb restitution diser Khleinodter angehalten daruber ver-
abscheidet worden das Unverlengt Anordnung beschäichen solte, damit dieselbi-
gen an Jr geburend Ohrt uberantwortet wurden. Biss dato aber und ungeacht Jn
Verwichnem, deshalb ein nachmälige guetliche insinuation und ersuochen an
H. Werdtmüller beschäichen, nichts Verfachen mögen. Als habendt die Woledlen
Gestrengen etc. so woll in Namen Jrer selbs als an stath und us befelch der
H. Obersten und hauptluthen Von gemein Loblichen Ohrten der Eydtgnoschaft
als auch der 3 Pundten und Wallis, es sye Licentierte und Jm dienst begriffen,
als des grossen undt mehren theils, Lenger nit Verzüchen mögen, sich allhero
Zuobegeben. Da dan Zum Antritt verschiner tagen, sy den H. Z[unftmeister zur
Weggen, Thomas] Werdtmüller einfältig, umb erscheinung und darlegung disser
enthaltnen Khleinodien, frundtlich ersuochen und anreden lassen, mit Vermel-
den dass hernacher er sambt den Ubrigen ... H. Hauptlüthen selbs, sich under-
reden und verglichen helfen wolte, Jn wessen hand dieselbigen Konftig depo-
sitiert werden solten, undt was gestalten man mit gesambten einheligen Rath
und gutbefunden, die erforderliche Zallungen undt geldtmittel Sollicitieren
undt erhalten möchte. Und dis Zuo dem Endthin gemeint, damit man Vernern Clag,
undt allerhandt unguoten wyttleuffigkeit uberhebt, und disfahls ein ...
Oberkheit Unbemüehet syn Konte.

Wan aber wider alles versächen und hoffen, diser sowollgemeinte Vorschlag
undt vorgnomme bescheidenliche Wyss und procedur, von gedachtem H. Werdtmüller
nit allein ussert der acht gehalten, sondern Jn Andtwort Volgen lassen, das

die Khleinother nit mehr allhie by der handt. Und Obwolen die Zerhand Zebringen gentslichen entschlossen sye: solche weder Zuo erscheinen Vilweniger von handen Zuo geben, es syen dan Zevor die geldtmittel darneben dt gelegt mit sonderbarem Andüten, als hätend die Obersten und hauptlüth, albereit grosse Summa geldts, so uff dise khleinodien assigniert, empfangen, Jnen den licentierten dann nichts ervolgen lassen, mit mehrerm, so unötig Zeeräfern.

Ab welichem bescheidt die Anwesenden H. sambt undt sonders, sich hochlich Verwundert, dass solche ... Khleinodien uss der Statt Zürich widerumb verendert undt hintragen worden: und solche Alss Allen miteinandern, undt nit 2 oder 3 allein Jngesetzte Underpfandt: Zuebesichtigen abgeschlagen. Ja so gar eigenwillig und fräfentlich hinderhalten werden soltendt: und das Zuom behelff oder usflücht ungwüsse muothmassungen, beschachne Ubervortheilungen, und empfangne geldtern unzytig eingestrewt werdendt. Derohalben sy verners sich nit enthalten können: Ein hohe ... Oberkheit diser sach beschaffenheit Zuo berichten umb dero hilf Rath, und handthabung gantz ... underthenig Zepitten undt Anzerüeffen.

Diewylen dan wye Vor gehört, dise ... Khleinother hinderrugs, undt ohne wussen und willen der gemeinen, oder auch mehrentheils, Obersten und hauptlüthen, uss der Statt Paryss transportiert, und albereit Jn die anderthalb Jahr, ungeacht Underschiedlicher ersuochungen hinderhalten dardurch die Nothwendige samentliche Sollicitation der geldtern, Zuo grossem schaden und nachtheil vieler interessierten Verhinderet undt underlassen, undt diewyl auch H. Werdtmüller eben darumb solche Khleinother Zuhanden genomen darin Zuobhalten gemeint, biss er umb syn praetention und Ansprach vernüegt sye. Sich aber keineswegs gebürt, dass einer Jn eigner sach richter syn oder [sich] selbs bezalt mache, vilweniger die Jnsgemein Allen glychförmig Versezte underpfandt gwalthatig eignen willens (wye sich verluthen lassen) umb syn Ansprach Zu Verkhauffen undt hinzegeben befüegt ist undt ohn allen Zwyffel die Königlichen Ministri einichen Haller hieruff bezalen werdendt sy wüssen dan das die Khleinother in sicherheit syendt.

Als ... ist gedachter Obersten und hauptlüthen ... Pitt ..., Es welle eine hochwyse Oberkheit ... besagten H. Werdtmüllern dahin ... Vermögen, das er solche Khleinother als gemein underpfandt darleggen und erscheinen thüye, hernach eintweders mit und Nebendt Anwäsenden hauptlüthen selbst, umb anderwartigen hinderlag und deposition Jn ein unparthyische versicherte hand, frundtlich undereden, oder ein ... Oberkheit darbei erkhenen Lassen ... solle. Bekhennendt und protestierend Jrestheils, das diss begären Niemandt Zuo

unehren, weniger Zu nachtheil Abbruch oder schaden eines Jeden rechtmessigen Ansprach gemeint sye; sondern dass die daruff erleggende geldter Jedwylen ... vertheilt werden solle. Wye dan ... heruff nach beschächner anderwitigen deposition, mit gesambtem Rath ... die erforderliche Sollicitation an die hand genomen werden soll etc.

widrigen fahls die protestation etc.

Nota die Sollicitation khan Jm Somer nit beschächen. also das vernere uffschüb sehr nachtheilig."

1) s. AH 62/8, Abschnitt 4

2) s. EA VI 1, 30 b

3) s. AH 22/198

4) s. AH 60/39

5) s. EA VI 1, 136 c; AH 62/35

Konzept - AH 62, 14-15 - Blatt 15^v leer

8

1654

A

"VERZEICHNUS DESSEN WAS JN ZUERICH WEGEN DEN KLEINODIEN JST DISCOURIERT UND GEHANDLET WORDEN"

"Donstag den 15. Januar 1654 seind die heren als H. [alt] Landaman [von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g, H. [alt] landaman [von Zug, B e a t II.] Zurlauben, H. haubt. [Jost Ludwig] P f i f f e r, H. haubt. [Hieronymus] von E r l a c h, H. haubt. [Ulrich] S c h ö n, H. haubt. [Jean-Victor] Lenzburger [=de L e n z b o u r g] und haubt. Hans Wilhelm G r i m m, zuesamen kommen und habend begert mit H. Zunfftmeister [zum Weggen, Thomas] W e r t h m ü l l e r und haubt. [Dietegen] H o l t z h a l b [beide von Zürich], Jn freündtlichkeit zue reden, welche uns Erschienen, und hat H. landaman Zurlauben, Jn Namen allen H. Obersten und haubtleüthen von Jhnen die restitution der kleinodien begert, oder aber das dieselbigen Jn ein dritte unpartheysche hand möchtend gelegt werden, welches Sey aber uns ganz abgeschlagen, und nach villen discoursen gesagt, die kleinodien Seyent für dis mahl nit Jn Zürich, allein so es hoch vonnöthen wäre, wolte Er Sey Jn kurzem widerumb haben. Jtem wan Er gehandelt hette wider die Ehren, wie die oberst unnd haubt. Jn Franckhreich, gethan, so wurde man Jhme den kopf nehmen. Jtem wan man Jhnen nit bald gelt werde uff die Kleinodien geben, So wellend Sey dieselbigen verkauffen, und das alles mit meheren discoursen.